



Besuch des französischen Generals Crépin in Wünsdorf

15. Juni 1961

Einzel-Information Nr. 310/61 über den Besuch des Oberbefehlshabers der französischen Streitkräfte in Westdeutschland, General Crépin,¹ beim Oberbefehlshaber der zeitweilig in der DDR stationierten sowjetischen Streitkräfte in Wünsdorf

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 428, Bl. 1–2 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Heinz Hoffmann, Maron – MfS: Ablage.

Am 20.6.1961 um 9.30 Uhr trifft am Autobahngrenzübergang bei Eisenach/Staatsgrenze West der Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte in Westdeutschland, General Crépin, ein. In Begleitung von drei Obersten, zwei Majoren, zwei Kapitänen und zwei Leutnants (darunter fünf Offiziere der französischen Militärverbindungsmission in der DDR), drei Militärfahrzeugen und zwei MVM-Fahrzeugen erfolgt von der Staatsgrenze West aus die Fahrt auf der Autobahn nach Leipzig über Hermsdorfer Kreuz. Während dieser Fahrt ist beabsichtigt, in Utzberg bei Weimar einen Gedenkstein und in Cospeda bei Jena ein Museum zu besichtigen, sodass möglicherweise auf der Fahrtroute die Städte Eisenach, Weimar und Jena berührt werden.

In Leipzig ist u. a. die Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals, der russischen Kirche und des neuen Opernhauses geplant. Nach Übernachtung im Hotel Astoria in Leipzig wird am 21.6.1961 die Fahrt nach Wünsdorf, ebenfalls auf der Autobahn über Berliner Ring und wahrscheinlich Zossen – Wünsdorf fortgesetzt, wo General Crépin vom Oberkommandierenden der zeitweilig in der DDR stationierten sowjetischen Streitkräfte empfangen wird.

Die Rückfahrt wird noch am 21.6.1961 durch das demokratische Berlin (Übergang Brandenburger Tor) erfolgen.

¹

Im Original fälschlich »Kräben« (wahrscheinlich phonetische Übertragung). Gemeint ist Jean Crépin, Jg. 1908, Februar 1961 bis Dezember 1963 im Range eines Armeegenerals Oberkommandierender der französischen Streitkräfte in Deutschland.